

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Dr. Marco Genthe und Dr. Stefan Birkner (FDP)

Wird es keinen LKA-Neubau geben?

Anfrage der Abgeordneten Dr. Marco Genthe und Dr. Stefan Birkner (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 26.06.2019

Auf die Anfrage von Abgeordneten der FDP-Landtagsfraktion „Wann kommt das neue Gebäude für das Landeskriminalamt?“ antwortete die Landesregierung am 17.06.2019, dass die derzeitige Baukonjunktur und das damit einhergehende schwierige Marktumfeld die Abgabe attraktiver Angebote für den Auslober derzeit erheblich erschwerten. Bei vollständiger Beauftragung aller Neubau- und Sanierungsleistungen könne sich somit bei Fortschreibung der indikativen Angebote in der finalen Angebotsfassung eine Überschreitung des Finanzrahmens ergeben, der im Haushaltsplan festgelegt sei.

Eine finale Abstimmung der Landesregierung zum weiteren Vorgehen liege derzeit noch nicht vor. Die Landesregierung werde hierüber und über die weiteren terminlichen Abläufe zeitnah informieren (Drucksache 18/3983).

In einer Pressemitteilung berichtet die Landesregierung am 25.06.2019, dass die eingestellten 131 Millionen Euro sich aktuell als nicht ausreichend erweisen, um derzeit ein Landeskriminalamt zu bauen, welches die Nutzeranforderungen vollständig abbilde. Dies führe zu unabsehbaren Risiken für das weitere Verfahren. Das derzeit laufende Vergabeverfahren sei somit von der Vergabestelle aufzuheben.

Laut der *Neuen Presse* führt dies dazu, dass das LKA auf absehbare Zeit keinen notwendigen Neubau bekommen werde und die Beamten weiterhin in Gebäuden arbeiten müssten, in denen es u. a. von Mäusen wimmele (<https://www.neuepresse.de/Hannover/Meine-Stadt/Hannover-Maeuse-Gift-kaputte-Fenster-so-arbeitet-die-Polizei>).

1. Wann genau wurde durch wen die Entscheidung getroffen, das Verfahren zu beenden?
2. Seit wann genau ist der Landesregierung bekannt, dass die Marktverhältnisse einen Bau für 131 Millionen nicht möglich machen?
3. Welche Summe wäre für eine Realisierung des Projekts nötig gewesen?
4. Wie viel Geld wurde bereits in das gestoppte Projekt investiert?
5. Vor dem Hintergrund, dass u. a. der BdK für die Polizei Rahmenbedingungen fordert, die den neuesten Standards entsprechen (Pressemitteilung vom 22.06.2019): Wie wirkt sich der Abbruch des Projekts auf die Polizeiarbeit auf, insbesondere auf die Arbeit des Kriminaltechnischen Institut (KTI)?
6. Was genau unternimmt die Landesregierung, um die räumlichen Arbeitsbedingungen im LKA zeitnah zu verbessern (bitte nach Standorten aufschlüsseln)?
7. Gibt es bereits einen neuen Zeitplan für den Neubau? Wenn ja wie sieht dieser aus? Wenn nein, wann?
8. Gibt es einen Zeitplan, bis wann das KTI neue räumliche Bedingungen erhalten wird? Wenn ja, wie sieht dieser aus?

(Verteilt am 28.06.2019)